Ausgabe 06|2016

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK

Gewinnerprojekte auf dem Sommerfest ausgezeichnet

Sommerprogramm ist zurück mit spannenden Veranstaltungen

Gladbecker Modelabel begeistert mit Design und Geschichte

Köstliche Erdbeeren und feine Himbeeren erntefrisch einkaufen

Genießen Sie Umbergs frische Beeren – täglich neu geerntet im Hofladen oder an einem unserer vielen Stände erhältlich. Himbeeren und Erdbeeren können Sie auch selber pflücken (Infos auf hof-umberg.de). Ende Juni freuen wir uns auf die ersten reifen Brombeeren. Kommen Sie vorbei!

Hof Umberg

Overhagener Feld 10 · Bottrop-Kirchhellen · Telefon: 02045 / 5103 · www.hof-umberg.de

Eine bunte Feier für Ehrenamtler

Sommerliche Temperaturen, Köstlichkeiten vom Grill und strahlende Gäste – das waren die Zutaten für ein perfektes neuntes Sommerfest des Bürgermeisters auf dem Kotten Nie. Und wie in den Jahren zuvor stand auch dieses Mal wieder das ehrenamtliche Engagement im Mittelpunkt des Geschehens. Gladbecks Bürgermeister Ulrich Roland stellt klar heraus, dass er soziales Engagement unterstützt und bedankte sich recht herzlich bei den vielen anwesenden Ehrenamtlern, darunter auch die nominierten Projekte der Aktion „Menschen machen‘s möglich“.

Anfang des Jahres haben wir uns wieder auf die Suche begeben nach Menschen, die sich für unsere Stadt einsetzen und es wurden uns wieder fünf tolle Projekte vorgeschlagen, die wohl alle den Hauptgewinn verdient hatten. Das stellte auch der Bürgermeister in seiner Rede noch einmal klar heraus: „Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs: Sie alle sind Gewinner, Ihr Engagement ist für unsere Stadt unverzichtbar. Dafür danke ich Ihnen im Namen der gesamten Stadtgesellschaft!“ Und da kann man doch nur zustimmen. Denn was wäre Gladbeck ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich Tag für Tag dafür einsetzen, dass Gladbeck ein lebenswerter Ort bleibt.

Herzlichst

Ihre Katharina Boll

Zum Titel

Im Juni eröffnete das junge Start-up Unternehemen „Grubenhelden“ seinen ersten Store in Gladbeck. Im „Freiraum“ wird zukünftig nicht nur die Mode des Labels angeboten, es werden auch kleine Lesungen und Konzerte stattfinden. Zur gelungenen Eröffnung gehörte ebenfalls ein Auftritt des Bergmannschores der Ruhrkohle AG. Mehr zu der Modeidee hinter den Grubenhelden erfahren Sie auf Seite 14.

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry

© hochzeitsfotograf / pixelio.de

SPEZIAL	6	Projekte ausgezeichnet
AKTUELL	8	Richtfest gefeiert
	9	Ehrenurkunden übergeben
	11	„Balu und Du“ feiert Abschluss
	12	Caritas sagt Danke
	13	Stadtpicknick im Juli
	14	Neues Modelabel in Gladbeck
	15	Kaufmannschaft sammelt Ideen
	15	Appeltatenmajestäten spenden
FREIZEIT	16	KUSSS-Programm ist zurück
	19	10 Jahre SommerLeseClub
	20	WDR 2 Party geht in Planung
	21	Kinoerlebnis im Freien
GENUSS	22	Rezept des Monats
KAUFMANNSCHAFT	25	Schutz vor Mückenplage
	26	Umbauarbeiten abgeschlossen
KURZ & KNAPP	27	Ferien in der Jugendkunstschule
	27	Sommerkonzert lädt ein
	27	Besuch im Kaisergarten
	28	Markt der Gladbecker Talente
	28	VHS hat neues Programm
	28	Intensivkurs wird angeboten
	29	Senioren-Sommerolympiade
	29	Anmeldungen jetzt schicken
	30	Jazz-Soiree in der Stadthalle
	30	Azubis übernehmen Filiale
	30	Stadtradeln erfolgreich
TERMINE	31	Aktuelle Termine

Impressum

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 29. Juli 2016

Ein Produkt der aureus GmbH

aureus

Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94,
46244 Bottrop-Kirchhellen,
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: http://www.aureus.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies – Redaktionsleiter (om), Katharina Boll (kb), Gundis Jansen-Garz (gj)
Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: © Egon Maier

Layout/Produktion:
Nicole Karger – Produktionsleiterin, Astrid Hochstrat

Medienberater: Andrea Sauerbach, Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:
Januar 2016

Vertrieb/Verteilung:
Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 52, 46284 Dorsten
Fon (02362) 9882 - 0

Druck:
Druckerei und Verlag Pomp GmbH
Gabelsberger Str. 4, 46238 Bottrop
Fon (02041) 7471 - 0

Auflage: 30.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise: monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Fotos: Katharina Bol

Das Ehrenamt im Fokus

Beim alljährlichen Sommerfest des Bürgermeisters auf dem Kotten Nie wurde das Gewinner-Projekt von der Aktion „Menschen machen's möglich" bekanntgegeben

Sommerliche Temperaturen, strahlende Gäste und musikalische Untermalung – das waren die perfekten Zutaten für ein fröhliches Sommerfest des Bürgermeisters. Zahlreich folgten die Gäste der Einladung von Bürgermeister Ulrich Roland und feierten gemeinsam mit der Stadtspitze ein heiteres Fest mit gemeinsamem Singen und Klönen. Das Team des Kotten Nie verwöhnte die Gäste wie jedes Jahr mit Gastfreundschaft, Gutem vom Grill und einem köstlichen Salatbuffet. Für die musikalische Untermalung sorgten der beliebte Gladbecker Musiker Norbert Gerbig und die Mitglieder seines Gitarrenkurses. Außerdem stand wie in den vergangenen Jahren auch das Ehrenamt im Mittelpunkt.

Denn mit dem Fest auf dem Kotten Nie bedankt sich Bürgermeister Ulrich Roland bei den Gladbeckern für ihr ehrenamtliches Engagement. Insbesondere stand die Flüchtlingsarbeit und die Integration im Mittelpunkt seiner Rede: „Wieder gingen die Bilder von den Deutschen, die erst die Grenzen, dann ihre Herzen öffneten, um die Welt. Auch in Gladbeck gab es viele, die nicht lange zögerten, die sofort mit anpackten", betont der Gladbecker Bürgermeister und bedankte sich im gleichen Zug bei allen engagierten Helfern: „Gladbeck ohne Sie, ohne Ihren Einsatz, wäre nicht die Stadt, die wir kennen, in der wir gerne leben."

Ein schönes Beispiel für gelungene Integration und einen kreativen Sprachkurs zeigten Norbert Gerbig und die Mitglieder seines Gitarrenkurses Der Musiker gründete den Kurs für Flüchtlinge, denn er weiß: Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschen. Auf dem Sommerfest spielten sie neben deutschem Liedgut auch Musik aus ihren Heimatländern und bekamen dafür anerkennenden Applaus.

Die Musik ist die gemeinsame Sprache – Der Musiker Norbert Gerbig gründete eine Gitarrenkurs für Flüchtlinge, mit denen er am Sommerfest auf der Bühne stand.

Hans-Peter Kock vom Verein Lebenswerter Wohnen Luftschacht e.V. (r.) freut sich gemeinsam mit den anderen Gewinnern über eine Förderung vom RWW.

Es gibt nur Gewinner

Im Rahmen des Sommerfestes vergaben die Rheinisch Westfälische Wasserwerksgesellschaft und LebensArt außerdem ihre Auszeichnung an die Gewinner der Aktion „Menschen machen‘s möglich“. Denn auch bei dieser Aktion dreht sich alles um das Ehrenamt. Zuvor wurden die Projekte den Gladbeckern in der LebensArt zur Wahl gestellt. Fünf Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen nahmen an der Aktion teil: Der Tierschutzverein Gladbeck und Umgebung e.V., der Hospiz-Verein-Gladbeck, das Projekt „Herzkissen“, das Projekt „Patientenbegleitung in Gladbeck“ und der Verein „Lebenswerter Wohnen Luftschacht e.V.“. Knapp 1.300 Gladbecker Bürger stimmten daraufhin für ihr Lieblingsprojekt ab.

„Alle nominierten Projekte des diesjährigen Wettbewerbs „Menschen machen’s möglich“ tragen dazu bei, dass in unserer Stadt vieles möglich ist. Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs: Sie alle sind Gewinner, Ihr Engagement ist für unsere Stadt unverzichtbar. Dafür danke ich Ihnen im Namen der gesamten Stadtgesellschaft“, erklärte Ulrich Roland, bevor er den Gewinner verkündete. Und auch RWW-Geschäftsführer Dr. Franz-Josef Schulte erkannte den großen Verdienst jedes einzelnen Projekts. Und so erhielt nicht nur der Erstplatzierte eine Förderung von 1.000 Euro, sondern auch die anderen vier Projekte erhielten 500 Euro als Anerkennung für die tolle Leistung, die jeder von ihnen vollbringt. An diesem Tag gab es nur Gewinner.

Und der erste Platz geht an...

...den Verein „Lebenswerter Wohnen Luftschacht e.V.“ Insbesondere einer kam aus dem Stahlen gar nicht mehr heraus: Hans-Peter Kock, Vorsitzender des Vereins „Lebenswerter Wohnen Luftschacht e.V.“, konnte den unerwarteten Sieg gar nicht fassen und freute sich umso mehr über die Förderung. „Es ist wirklich ein perfekter Tag: Schönes Wetter, ein tolles Fest und auch noch der unerwartete Sieg“, freute sich Hans-Peter Kock. Ziel und Zweck des Vereins ist es, das Miteinander im Stadtteil zu fördern und das Wohnen lebenswert zu gestalten. Doch der Verein ist nicht nur in seinem Viertel ehrenamtlich aktiv. „Mit der Förderung könnten wir weitere soziale Zwecke unterstützen“, erklärt der engagierte Ehrenamtler.

Die LebensArt und die RWW möchten in diesem Zuge noch einmal allen Projekten herzlich gratulieren und natürlich auch ein Dankeschön aussprechen, dass diese Projekte die Stadt Gladbeck zu einem lebenswerten, bunten, vielfältigen und sozialen Ort machen. *kb*

Etappenziel erreicht

Viele Gäste, viele Nägel und ein zukunftsweisendes Projekt – Die Gemeinde Herz Jesu und der Caritasverband Gladbeck e.V. feiern Richtfest am neuen Kaplan-Poether-Haus

Auf etwa 200 Gäste hat Zimmermann Lübbering von der Firma Terhalle geblickt, als er am Freitagabend den Richtspruch vom Giebel des neuen Kaplan-Poether-Hauses sprach. Mit der Veranstaltung feierten die Gemeinde Herz Jesu und der Caritasverband Gladbeck e.V. den Fortschritt des Gebäudes an der Schroerstraße 3. Das Besondere des Abends: Alle künftigen Bewohner waren vor Ort und schlugen selbst Nägel in die Holzbalken. Zudem konnten sie sich erstmals einen Eindruck von ihren neuen Wohnbereichen verschaffen.

Die Kooperation von Probsteipfarrei, Gemeinde und Caritasverband hat ein für die katholische Kirche in Gladbeck zukunftsweisendes Projekt auf den Weg gebracht. Das neue Kaplan-Poether-Haus bietet auf 1.070 Quadratmetern einem Gemeindezentrum und zugleich zwei Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen Platz. Die neuen Wohngruppen sind Teil des Dezentralisierungsprojektes des St.-Suitbert-Hauses.

„Einige Bewohnerinnen und Bewohner des St.-Suitbert-Hauses freuen sich schon sehr darauf, dass sie in ihren alten Stadtteil zurückziehen können, in dem sie vor der Aufnahme in unser Wohnheim gelebt haben. Mit dem von der Propsteipfarrei und der Gemeinde Herz Jesu geplanten Haus schaffen wir eine Willkommenskultur für Menschen mit Behinderung und zeigen, wie Inklusion in diesem Stadtteil gelebt werden kann“, sagte Rainer Knubben, Vorstand des Caritasverbandes Gladbeck, in seinem Grußwort. Auch Brigitte Puschadel, stellvertretende Bürgermeisterin, würdigte das Besondere des entstehenden Hauses: „Das dezentrale Wohnprojekt ist beispielhaft. Die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Suitbert-Hauses ziehen vom Stadtrand hinein in den Stadtteil und sind damit zurück in der Mitte der Stadtgesellschaft. Das ist gelebte Inklusion und sorgt für ein gutes Miteinander – ganz im Sinne des Namensgebers Kaplan Bernhard Poether.“

Die Gemeinde Herz Jesu, die von Beginn an aktiv mitgestaltet, erhält im Erdgeschoss des Gebäudes ein modernes Gemeindezentrum. Hier ist auf 333 Quadratmetern Platz für das Gemeindeleben. Claudia Landmesser, Mitglied des Vorstands des Gemeinderats Herz Jesu, freut sich auf ein gutes Miteinander, geprägt vom wechselseitigen Respekt der unterschiedlichen Menschen, die das Haus mit Leben füllen werden.

Der Caritasverband Gladbeck setzt mit dem Projekt konsequent seine in vielen Jahren erprobte und weiterentwickelte Zielsetzung um, Menschen mit Behinderungen so viel Eigenständigkeit wie möglich zu bieten. Die Unterstützung, die nötig bleibt, wird in den kleineren Wohngruppen weiter angeboten. Durch die Dezentralisierung wird ein normaleres und nachbarschaftliches Miteinander besser möglich werden. Begegnungen im Alltag werden mitten im Stadtteil spontaner stattfinden als bisher am Rande der Stadt. Damit wird ein großer Schritt in Richtung „Inklusion“ gemacht. Die UN-Konventionen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen werden damit ein gutes Stück weiter in der Stadt verwirklicht.

Die ersten Nägel sind geschlagen – Rund 200 Gäste feierten gemeinsam das Richtfest des neuen Kaplan-Poether-Hauses.

Im ersten und zweiten Obergeschoss entsteht je eine Wohngruppe für acht Menschen mit Behinderung. Helle, barrierefreie Einzelappartements und Gemeinschaftsräume ermöglichen individuelle, aber auch gemeinschaftliche Lebensgestaltung. Die Kosten für die Wohngruppen werden sich auf etwa 1,7 Millionen Euro belaufen. Zuschüsse und Darlehen der Aktion Mensch, der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, öffentliche Mittel und Eigenmittel des Caritasverbandes Gladbeck decken die Finanzierung ab.

Für das neue Gemeindezentrum hat der Förderverein der Gemeinde Herz Jesu dem Gemeindebauausschuss feste Finanzierungszusagen von rund 38.000 Euro für die Inneneinrichtung gegeben. Diese Mittel sind aus Überschüssen der Gemeindefeste und Spenden aufgebaut worden und stehen nun zur Anschaffung zum Beispiel der Küche und Beleuchtung zur Verfügung. Weitere Mittel von etwa 25.000 Euro hat der Kirchenvorstand der Gemeinde Zweckel für die Inneneinrichtung zugesagt.

Senioren genießen den Sommer

Das Sommerprogramm der Seniorenberatung 2016 ist erschienen – Bunte Nachmittage, schöne Ausflüge und regelmäßige Aktionen erwarten alle Interessierten

Ab dem 19. Juli startet der Seniorenbeirat gemeinsam mit der Stadt Gladbeck in den Sommer. Bis zum 27. September dürfen sich alle Gladbecker auf ein vielfältiges Kulturprogramm freuen. Und auch zwei kleine Ausflüge für die Senioren sind wieder geplant. Gemeinsam wird der Wochenmarkt in Winterswijk besucht. Außerdem wird die König-Pilsener Brauerei in Duisburg besichtigt. Neben den kleinen Reisen wird es wieder bunte Nachmittage im Fritz-Lange-Haus geben, wo gemeinsam gelacht, geklönt und gesungen werden darf.

Gemeinsame Nachmittage

Fester Bestandteil des Senioren-Sommerprogramms sind die geselligen Themennachmittage im Fritz-Lange-Haus. Dienstags, jeweils um 15 Uhr können sich alle Gäste hier auf gute Unterhaltung freuen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen beträgt übrigens 4 Euro, darin sind aber natürlich wie gewohnt Kaffee und Kuchen enthalten.

Los geht das Programm am 19. Juli mit einem französischen Nachmittag. Für gute Unterhaltung sorgt der Entertainer Olaf Wittelmann. Mit einem schönen Mix aus verschiedenen Musikrichtungen bleibt hier kein Wunsch offen. Es darf geschunkelt und geklatscht werden.

Auf einen „märchenhaften Nachmittag“ dürfen sich alle Senioren am Dienstag, 16. August freuen. Eine Märchenerzählerin nimmt die Gäste mit auf eine kleine Fantasiereise. Gesang und ein Quiz runden den Nachmittag ab.

Weiter geht es mit dem spanischen Nachmittag am 13. September. Flamencotänzerin Sabina Amdia wird dann den Gästen einheizen.

Der Abschluss des Kulturprogramms feiert der Seniorenbeirat mit einem italienischen Nachmittag am 27. September. Der Musiker Silvano und seine Band nehmen die Besucher mit auf eine musikalische Reise durch das sonnige Italien. Unvergessliche Evergreens, Schlager und die schönsten italienischen Super-Hits werden den Gästen hier präsentiert.

Sportlich aktiv

Neben den gemütlichen Veranstaltungen hat die Seniorenberatung auch für die aktiven Senioren etwas in Petto. Ob Schwimmen, Radfahren oder Laufen – gemeinsam mit einer Gruppe macht das natürlich viel mehr Spaß.

Mehrmals die Woche bietet die Seniorenberatung das beliebte Seniorenschwimmen an. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Anette Gröhler melden. Unter der Telefonnummer (02043) 63346 gibt es weiterführende Information zu den genauen Terminen.

Am Kotten Nie trifft sich jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr eine Gruppe zum gemeinsamen Boulen. Neumitglieder werden herzlich empfangen. Hier dürfen Gäste einfach vorbeischauen und mitmachen.

Foto: Privat

Für alle Fahrradfreunde bietet die Seniorenberatung jeden Dienstag ab 13 Uhr eine Fahrradtour an. An der Talstraße am Nordpark ist der Treffpunkt. Auch hier heißt es einfach vorbeikommen und mitradeln.

Den sportlichen Wochenabschluss gibt es jeden Donnerstag um 15 Uhr mit einem Lauftreff. Treffpunkt ist der Sportplatz von Adler Ellinghorst.

Auf Reisen

Besonders beliebt sind in jedem Jahr die kleinen Ausflüge, die in jedem Jahr organisiert werden. Am Mittwoch, 10. August geht es zunächst in die Niederlande. Um genau zu sein nach Winterswijk zum Wochenmarkt. Um 8 Uhr ist Abfahrt ab dem Oberhof. Die Kosten für den Tagesausflug belaufen sich auf 10 Euro. Um 16 Uhr geht es nach einem gemütlichen Tag in der schönen kleine Stadt gemeinsam nach Gladbeck zurück.

Am Mittwoch, 31. August um 13 Uhr startet dann der nächste Ausflug. Dieses Mal geht es zur Brauerei König-Pilsener nach Duisburg. Abfahrt ist wie gewohnt ab dem Oberhof. Der Kostenbeitrag beträgt 16 Euro. Darin sind eine Führung, die Bierverkostung und ein Imbiss enthalten. Um 17.10 Uhr geht es dann zurück nach Gladbeck. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitnahme von Rollstühlen und Rollatoren nicht möglich ist. *kb*

Karten für sämtliche Veranstaltungen können nur vorab bei der Seniorenberatung im Fritz-Lange-Haus an der Friedrichstraße 7 gegen Barzahlung erworben werden.

Erste Hilfe. Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

SEAT

ERLEBEN SIE MIT DEM NEUEN SEAT ATECA ROUTINE AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE. AB 19.990 €[1].

DEUTSCHLAND-PREMIERE AM 2. & 3. JULI BEI UNS.

Freuen Sie sich auf:
/ spannende Momente beim Wettbewerb „Routine neu erleben“
/ Tapas und Getränke

SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,2–4,2 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 143–111 g/km. Effizienzklassen: C–A.

[1]Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Bellendorf CB
SPEZIELLER SERVICE IST UNSERE STÄRKE

AUTOHAUS BELLENDORF GMBH

Pelsstraße 35
46244 Bottrop-Kirchhellen
Telefon: 02045-41110-0
info@bellendorf.de / www.bellendorf.de

World Vision
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

Jetzt Pate werden:
worldvision.de

Ehrenamtsurkunden für die Balus

Gymnasiasten zeigten beim bundesweiten Projekt „Balu und Du“ großes ehrenamtliches Engagement

17 Gymnasiasten erhielten nun eine Ehrenamtsurkunde des Landes NRW für ihr Engagement.

Fotos: Gundis Jansen-Garz

Bürgermeister Ulrich Roland gratulierte den Schülern persönlich und überreichte die Urkunden.

Mit der Ehrenamtsurkunde des Landes NRW wurden die Schülerinnen und Schüler des Riesener-Gymnasiums für ihr Engagement im Projekt „Balu und Du“ ausgezeichnet. Angelehnt an das Dschungelbuch standen 17 Oberstufenschüler ein Schuljahr lang als Paten an der Seite von Grundschulkindern. Für ihr Engagement erhielten sie nun von Bürgermeister Ulrich Roland eine Urkunde.

Balu und Du – Zeit für Mogli ist ein bundesweites Mentorenprojekt, das Grundschulkinder im außerschulischen Bereich fördert. Sowie Balu, der Bär im Dschungelbuch dem kleinen Mogli hilft und ihn durch einen Lebensabschnitt begleitet, haben die 17 Schüler des Riesener-Gymnasiums jeweils ein Grundschulkind der Lamberti- und Mosaikschule nach der Schule betreut und begleitet.

Initiiert wurde das Gladbecker „Balu und Du“-Projekt vom Büro für interkulturelle Arbeit der Stadt. „Balu und Du ist mehr als Hausaufgaben- oder Erziehungshilfe“, sagt Standortkoordinatorin Jeanette Staniczewski, „es geht um gemeinsame Freizeitgestaltung, um Hilfestellung im Alltag. Etwas wie der große Bruder oder die große Schwester – Kumpel eben!“ Ziel ist es, die Moglis in ihrer Persönlichkeit zu stärken und einfach mal Zeit für sie zu haben. „Balu und Du“ war im Riesener-Gymnasium als Projektkurs angesiedelt, das heißt, eine Art verpflichtetes Ehrenamt. Klingt paradox, ist es aber nicht, wie die zuständige Lehrerin Anja Vielhauer erklärt: „Das Projekt ist ein Bestandteil des Unterrichts, der den Schülern anerkannt wird und mit zwei Stunden pro Woche unterrichtet wird.“

Den Moglis hat es natürlich gefallen, mit ihren Balus in Gladbeck Zeit zu verbringen. Sie konnten neue Formen der Freizeitgestaltung kennenlernen und hatten einen „starken“ Partner an der Seite. Für die Gymnasiasten war es eine erste Begegnung mit dem Ehrenamt. Das hat Bürgermeister Roland bei der Urkundenverleihung hervorgehoben: „Als quasi Klassensprecher der Stadt möchte ich euch ganz herzlich Danke sagen für eure Mitarbeit. Die Gesellschaft braucht Ehrenamt und „Balu und Du“ zeigt, wie gut das Engagement anderen tut.“ Auch Schulleiter Ulrich Döing lobte die Jugendlichen, die mit großem Enthusiasmus an das Projekt herangegangen sind. „Auch für unsere Schule ist es eine Bereicherung, das ihr das Projekt so toll umgesetzt und alle das Schuljahr durchgehalten habt.“ Die meisten Balus werden sich weiterhin mit ihren Moglis treffen – unabhängig vom Projekt und Lehrplan, einfach so: Weil es gut tut! *gj*

Caritas sagt Danke

Bei einer feierlichen Stunde im Johannes-van-Acken-Haus bedankte sich der Caritasverband Gladbeck bei seinen zehn Freiwilligendienstlern und Jahrespraktikanten

„Ohne Euch wäre der Caritasverband nicht das, was er ist“, betonte Gabriele Holtkamp-Buchholz vom Caritasverband und bedankte sich damit bei den zehn Freiwilligendienstlern und Jahrespraktikanten, die im vergangenen Jahr das Team unterstützten. Gemeinsam wurde viel erlebt – schöne und auch schwere Momente gehörten dazu. Das hat die zehn Jugendlichen nicht nur gefordert, sondern auch gefördert. Nun blicken sie positiv auf ihre Zeit beim Caritasverband zurück und erklärten, warum sie ein soziales Jahr hier nur empfehlen können.

Der Schritt von der Schule ins Berufsleben ist schwerer als so mancher Schüler denkt. Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Engagement sind die Grundanforderungen an die jungen Menschen. Hinzu kommt, dass viele unentschlossen sind, wohin ihr Berufsweg sie führen wird. Ein freiwilliges, soziales Jahr oder ein Jahrespraktikum kann dann für Jugendliche eine tolle Alternative bieten. Hier können die jungen Menschen nicht nur den Ablauf des Berufsleben kennenlernen, sondern auch den Umgang mit Menschen verbessern und lernen, im Team zu arbeiten.

Auch die zehn Freiwilligendienstler des Caritasverbandes haben in dem Jahr viel gelernt. „Ich wurde direkt ins Team eingebunden und konnte so viele Erfahrungen sammeln“, erklärt die Freiwilligendienstlerin Esra Kodamann. „Hauptsächlich war ich in der Verwaltung tätig, doch durfte ich auch in den Bereich der Betreuung reinschnuppern. Das hat meinen Umgang mit Menschen unheimlich verbessert.“ Anschließend an das Jahr im Caritasverband macht Esra nun eine Ausbildung zur Sozialversicherungsangestellten, wo ihr die Erfahrungen im Bereich der Verwaltung zugute kommen.

Die anderen Jahrespraktikanten und Freiwilligendienstler können sich dem positiven Feedback von Esra nur anschließen. Viele nutzten die Zeit als Orientierungsjahr, um herauszufinden, welcher Berufszweig für sie in Frage kommt.

„Es ist immer toll zu sehen, wie sich die jungen Menschen in dieser Zeit entwickeln. Vom ersten bis zum letzten Arbeitstag ist eine enorme Veränderung festzustellen“, betont Beate Demski, Einrichtungsleiterin des Johannes-van-Acken-Hauses. Gabriele Holtkamp-Buchholz fügt hinzu: „Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und sind viel geduldiger geworden.“ Veranwortung mussten die zehn Freiwilligendienstler und Jahrespraktikanten auch für ihre Projekte übernehmen, die sie über das Jahr begleiteten. Gemeinsam wurde beispielsweise ein Johannes-van-Acken-Haus-Buch entworfen, indem Bilder von Veranstaltungen und dem Alltagsleben zu finden sind. In Zukunft dürfen sich alle Interessierten durch das Buch blättern und das Haus näher kennenlernen.

Foto: Katharina Boll

Die zehn Freiwilligendienstler und Jahrespraktikanten blicken zurück auf eine spannende Zeit im Caritasverband Gladbeck.

Doch nicht nur für die zehn jungen Menschen war die Zeit eine Bereicherung. Auch der Caritasverband schätzt sich glücklich, die gemeinsame Zeit erlebt zu haben. „Wir haben viel gegeben, aber auch viel mitgenommen. Für uns ist das eine große Bereicherung, da die Freiwilligendienstler und Jahrespraktikanten zusätzlich kommen und nicht für jemand anderen einspringen“, erklärt Gabriele Holtkamp-Buchholz. Abschließend bedankte sich der Caritasverband bei Kübra Dizdar, Daron Nuth, Michael Mickert, Lara Kellmer, Esra Kodamann, Samy El-Omari, Isabella Wagner, Lisa Nikolay, Isabella Ehls und Aber Berisha für die schöne Zeit.

Ein soziales Jahr erleben

Der Caritasverband Gladbeck e.V. bietet in jedem Jahr jungen Menschen die Möglichkeit ein soziales Jahr zu erleben. Dies können die jungen Menschen in verschiedenen Abteilungen tun. Entweder im Senioren- und Pflegedienst, in der Beratung, in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe oder im Wohn- und Assistenzangebot für Menschen mit Behinderung. Weitere Informationen erhalten alle Interessierten auf der Webseite des Caritasverbandes. Bewerbungen können an die Personalabteilung des Caritasverbandes Gladbeck an der Kirchstraße 5 gesendet werden. *kb*

Treffpunkt Hochstraße zum Picknick

Gemeinsam mit der Stadt Gladbeck lädt die Werbegemeinschaft zum großen Stadtpicknick ein – Auch die Appeltatenmajestäten sind dabei

Mit Picknickdecken gewappnet, den Korb voller Leckereien und passende Deko für den Tisch. So werden am 2. Juli die Gäste des Gladbecker Stadtpicknicks die Innenstadt beleben. Die City verwandelt sich von 15 bis 19 Uhr in eine große Picknickfläche, auf der geschlemmt und genossen werden darf. Wer nach dem guten Mahl ein bisschen Bewegung braucht, kann durch die Geschäfte bummeln. Denn auch die Einzelhändler öffnen ihre Türen.

Prall gefüllte Tische und ein herzliches Miteinander – das zeichnet das beliebte Stadtpicknick aus.

Erstmals hat in diesem Jahr das Kulturamt der Stadt Gladbeck die Planung und Organisation des Picknicks übernommen. Anke Nienhaus freut sich, dass die Resonanz bislang schon sehr positiv ist. 66 Tische wurden bereits gebucht. „Das werden noch viel mehr, vor allem, wenn der Wetterbericht an den Tagen vor dem 2. Juli Sonne ankündigt“, sagt Anke Nienhaus. Eine Familie hat sich mitsamt eines großen Flipper-Gerätes angekündigt. „Das könnte spaßig werden“. Freundeskreise, Familien, Nachbarschaften, Vereine, Clubs und Gruppen treffen sich an den langen Tischreihen und packen ihre Picknickkörbe aus. „So kann der Tag wieder zu einem tollen Erlebnis werden“, freut sich auch Matthias Alt von der Werbegemeinschaft. Das Rahmenprogramm bietet passend zum Motto „Servus Schwechat“ Lustiges aus der österreichischen Partnerstadt. „Ein Rosenkavalier in historischem Gewand verzaubert die Frauen“, ist sich Anke Nienhaus sicher.

Auch die Appeltatenmajestäten werden zum Stadtpicknick mit einem schön geschmückten Stand mit von der Partie sein. Dabei dreht sich natürlich wieder alles rund um das Thema Apfel. Auch werben sie für das nächste Appeltatenfest, das seine Schatten vorauswirft. Die Majestäten werden Interessierten Tipps geben, worauf man bei dem Wettbewerb achten muss, um gute Chancen zu haben, die nächste Gladbecker Appeltatenmajestät zu werden. Anmeldungen für die Apfelolympiade sind am Stand möglich. Der erste Vorentscheid findet am Samstag, 20. August auf dem Marktplatz statt, der zweite folgt eine Woche später (27. August) an gleicher Stelle jeweils ab 11 Uhr. Die drei Erstplazierten jedes Vorentscheids nehmen an der Entausscheidung teil. Neben bekannten Spielen wie dem traditionellen Spiralschälen werden diesmal auch eine Apfelpyramide und ein Holzbaum mit Korb eine Rolle auf dem Weg zum Titel spielen. *gj*

Anzeige

Mode mit Geschichte

„Für alle, die fühlen, was Heimat ausmacht“ – Das Label Grubenhelden begeistert mit einzigartiger Modeidee und trägt das Ruhrgebiet im Herzen

Die Liebe zu ihrer Heimat brachte zehn kreative Köpfe zusammen. Gemeinsam entwickelten sie die Vision, das Ruhrgebiet modisch nach außen zu tragen, um so zu zeigen wie spannend, kreativ und einzigartig ihre Heimat ist. Nach einem fulminanten Start mit ihrem Online-Shop www.grubenhelden.de Anfang des Jahres, eröffnete das junge Start-up-Unternehmen im Juni bereits ihren ersten Store in Gladbeck. Im „Freiraum“ an der Maria-Theresien-Straße 1 wird nun neue Ruhrgebietsgeschichte geschrieben.

„Wir haben nicht mit dieser großen Nachfrage gerechnet. Doch wir haben in den zwei Monaten so viel positives Feedback bekommen“, freut sich Matthias Bohm, Geschäftsführer und kreativer Designer der Grubenhelden, im Gespräch mit der LebensArt. „Viele haben uns darauf angesprochen, ob wir nicht auch einen Store haben und so entwickelte sich die Idee.“ Wichtig war dem Team, dass ihre erstes Geschäft nicht in der Innenstadt eröffnet wird. „Wir möchten, dass die Leute aktiv zu uns kommen.“

Zukünftig soll der „Freiraum“ nicht nur als Heimat des Modelabels dienen, sondern auch Raum für Kultur bieten. Magazinlesungen und kleine Konzerte sind bereits geplant.

Und genau wie der Store ist auch Grubenhelden mehr als nur ein normales Modelabel. „Grubenhelden ist unser Hobby. Wir möchten den Menschen außerhalb des Ruhrgebiets zeigen, wie cool unsere Heimat ist. Das Ruhrgebiet ist der schönste Platz auf Erden“, erklärt Matthias Bohm seine Motivation für das Herzensprojekt. Und da können seine Teammitglieder natürlich nur zustimmen. In dem vergangenen Jahr sind sie zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen, was das Projekt immer weiter vorantreibt. „Unsere nächste Kollektion ist bereits in Planung. Wir haben so viele Ideen, die wir umsetzen möchten“, betont Matthias Bohm.

„Der Stoff, aus dem Geschichten sind“

Der Geschäftsführer ist gleichzeitig der kreative Kopf, wenn es um das Design der Shirts geht. Er entwickelt die Ideen und entwirft die verschiedenen Designs. Derzeit gibt es für Männer und Frauen coole Grubenhelden T-Shirts, Hoodies und Caps im Sortiment, die alle ihren eigenen Grubenhelden-Schnitt bekommen haben.

Matthias Bohm freut sich über den grandiosen Start des Modelabels Grubenhelden.

Die stylischen Modelle sehen nicht nur gut aus, sondern begeistern durch ein ganz besonderes Detail die Grubenhelden-Fans. Denn in jedem einzelnen Teil der Kollektion ist ein Stück eines originalen Grubenhemdes hochwertig verarbeitet worden. So wird jedes Modell zu einem echten Unikat und hat seine ganz eigene Geschichte zu erzählen.

Doch die Authentizität des jungen Modelabels wird nicht nur dadurch gestärkt. „Uns ist neben dem Design und der Idee auch wichtig, wie es umgesetzt wird. Wir haben darauf geachtet, dass wir nicht in Billigländern produzieren, sondern haben eine Produktionsfirma in Portugal gefunden. Hier war ich auch persönlich und habe mir die Arbeit vor Ort angeschaut. Das ist uns ein großes Anliegen, dass es ein faires Modelabel ist“, sagt Matthias Bohm. Genau wie original Grubenhemden sind die T-Shirts und Hoodies aus 100 Prozent Baumwolle.

Besonders freut sich das Team auf Anfragen, die nicht aus dem Ruhrgebiet kommen. „Wir hatten sogar eine Bestellung aus München. Der Mann hat sich sehr gefreut, dass er nun endlich zeigen kann, dass er stolz ist auf seine Heimat, ohne direkt auf ein plakatives Ruhrgebiets-Shirt zurückgreifen zu müssen.“

Wenn auch Sie zeigen möchte, dass Sie stolz sind auf Ihre Heimat und auf die Attribute, für die das Ruhrgebiet steht, können Sie sich Ihren original Grubenhelden entweder im Online-Shop bestellen oder besuchen Sie das kreative Team in ihrem „Freiraum“. Donnerstags und freitags von 13 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr haben Sie hier die Möglichkeit die gesamte Kollektion kennenzulernen. In gemütlicher Atmosphäre kann geguckt, anprobiert und natürlich geshoppt werden. *kb*

Werbegemeinschaft hat viele Ideen

Wie kann Gladbeck im Wettbewerb der Handelsstandorte bestehen und für Kunden noch attraktiver werden? Darüber diskutierten die Mitglieder der Werbegemeinschaft anlässlich der Jahreshauptversammlung im Juni. „Kunden kaufen da ein, wo sie ein umfangreiches und attraktives Warenangebot finden“, leitete Vorstandsmitglied Martin Volmer die Ideenfindung ein. „Den Konzepten der Shopping-Malls können wir aber immerhin fachliche Kompetenz, persönliche Beratung und eine familiäre Atmosphäre entgegensetzen.“ Das funktioniere aber auf Dauer nur, wenn alle Akteure der Innenstadt sich in diesem Sinne engagierten. Große Zustimmung fand der Wunsch nach mehr Emotion, mehr „Entertainment“ in der Innenstadt. „Produkte kann ich heute überall kaufen, im Zweifel auch im Internet“, kommentiert Annette Bachmann, Inhaberin der Boutique Hagemann Moden. „Für ein positives Einkaufserlebnis wird der gelungene Mix aus gastronomischen Angeboten, Unterhaltungselementen und dem Warenangebot selbst immer wichtiger.“ So soll das Maifest im kommenden Jahr vom 5. bis 7. Mai in die zweite Auflage gehen. Die Maifestpremiere vor wenigen Wochen wurde von den Mitgliedern der Werbegemeinschaft durchweg positiv beurteilt. Mit weiteren Aktionen will man auch die Adventszeit stimmungsvoll gestalten. Über die verschiedenen Jahreszeiten hinweg seien z.B. Wettbewerbe für Straßenmaler oder -musiker, Hiphopper oder Pantomimen denkbar. Auch Sportereignisse wie ein Citylauf könnten die Stadt beleben. Zudem fand der Wunsch viel Zustimmung, den Wochenmarkt zu stärken. Tu Gutes - und rede drüber: Das will die Werbegemeinschaft künftig mehr beherzigen. Dazu sollen verstärkt soziale Medien wie Facebook und Instagram, besonders aber das neue Internetportal mitten-in-gladbeck.de genutzt werden.

Werbegemeinschaft Gladbeck e.V.

Majestäten übergeben Spende

Mitte Juni durfte sich der Tierschutzverein Gladbeck und Umgebung e.V. über eine großzügige Spende von den Appeltatenmajestäten freuen. 300 Euro konnte die amtierende Appeltatenmajestät Heike Maurer gemeinsam mit den ehemaligen Majestäten durch das Waffelbacken auf dem Gladbecker Ostermarkt einnehmen.

In dem Tierschutzverein wirken hauptsächlich Ehrenamtler mit, so wie die 1. Vorsitzende Tanja Zimmer, die seit 2014 den Verein leitet und sich auch schon vorher einige Jahre aktiv im Vorstand eingebracht hat. Die Spende wird ausschließlich für Sachkosten verwendet. Auch Tanja Zimmer ist glücklich, denn jetzt kann endlich das dringend benötigte Schussfangnetz angeschafft werden. Ein solches Spezialnetz kostet 900 Euro. Doch mit Hilfe zwei weiterer Spenden konnte die Summe zusammengetragen werden. Benötigt wird ein solches Netz, um verletzte scheue Tiere einzufangen und das ganz ohne Stress für die Tiere.

Wer den Tierschutzverein unsterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Ab 15 Euro im Jahr kann man den Verein finanziell unterstützen und Mitglied werden. Hier kann man sich gerne auch etwas mehr engagieren. Die Arbeit der Ehrenamtler ist vielseitig. Von der Futterstellenbetreuung über das Kastrieren von wildlebenden Katzen bis hin zur Vermittlung von Tieren gibt es viele Bereiche, in denen immer Hilfe gesucht wird.

Foto: Katharina Boll

Tanja Zimmer vom Tierschutzverein Gladbeck (l.) freut sich über die Spende der Appeltatenmajestäten.

Der größte Wunsch des Tierschutzvereins wäre ein eigenes Gebäude, das als Erstversorgungsstelle dienen würde. Auch die Tiervermittlung und eine Anlaufstelle für tierliebe Bürger wären hier denkbar.

Ein Sommer voller Kultur für Groß und Klein

Für die Kleinsten hat das Kulturamt der Stadt Gladbeck wieder ein buntes Programm zusammengestellt – Aber auch große Kulturfreunde werden hier fündig

Sommer, Sonne, KUSSS – das sind die Zutaten für die perfekten Ferien. Denn hier stehen Spiele, Unterhaltung und jede Menge Spaß auf dem Programm. Bei wöchentlichen Kindertheatern und Puppenspielen gibt es viel zu entdecken. Spannende Geschichten, lustige Showeinlagen und unglaubliche Zaubertricks werden den Kindern hier geboten. Die kleinen Zuschauer sind natürlich immer herzlich eingeladen mitzusingen, mitzumachen und mitzuzaubern. Aber auch erwachsene Kulturliebhaber kommen im Sommer nicht zu kurz. Konzerte am Wasserschloss Wittringen versprechen großartige Unterhaltung.

KUSSS am Bücherbus

Natürlich ist auch wieder der Bücherbus in Sachen Sommerunterhaltung unterwegs und stoppt montags jeweils um 16 Uhr auf dem Zweckeler Markt an der Tunnelstraße.

11. Juli, 16 Uhr

KINDERwachsen Musiktheater: „Fußballparty!“

Passend zur Fußball-EM lädt Klaus Foitzik vom beliebten Musiktheater KINDERwachsen zu einer musikalischen Fußballparty ein. Er verbindet die Welt des großen Fußballs mit dem Alltag der kleinen Fußballfans. In Liedern wie „Gelbe Karte“ oder „Darf ich heute Fußball gucken?“ erleben die kleinen Zuschauer Klaus Foitzik in ganz unterschiedlichen Rollen: als Schiedsrichter, der zu Hause seinen Kindern die gelbe Karte zeigt, wenn sie Blödsinn machen; als sprechenden Fußball, der nicht immer getreten werden möchte; als guten Verlierer – und natürlich als „kleinen Klaus“, der sich beim Fußballspielen allzu dreckig gemacht hat. Gut 60 Minuten dauert das bunte Programm, dass für Kinder ab vier Jahre geeignet ist.

25. Juli, 16 Uhr

Clown Fidelidad als Fahrradclown: „Grande Spectacollo“

Der beliebte Clown Fidelidad sorgt immer für strahlende Kindergesichter. Hier können die kleine Gäste mitmachen und gemeinsam mit dem Clown viel Unfug anstellen. Mit dabei sind natürlich wieder seine Geige, seine riesengroßen Schuhe und seine rote Nase. Außerdem reist er mit seinem buntgepunkteten Bollerwagen an, der so einige tolle Clownssachen verbirgt.

KUSSS in der Innenstadt

In den Sommerferien wird an jedem Donnerstag ein Theaterprogramm – speziell für Kids – angeboten. Treffpunkt ist pünktlich um 16 Uhr die Fußgängerzone in der Innenstadt. Los geht es im Juli mit zwei kunterbunten Veranstaltungen.

14. Juli, 16 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Das Geheimnis des roten Katers“

Das Figurentheater ist ein Abenteuer für die ganze Familie. Ab vier Jahren ist die Vorführung geeignet. Zur Geschichte: Die Hausdame, Madame Plumeau, versucht im königlichen Wäscheschrank Ordnung zu schaffen, als sie den alten Kater Louis dort entdeckt. Zwischen königlichen Bettdecken, spitzenbesetzter Unterwäsche und prächtigen Gehröcken hat er es sich gemütlich gemacht. Die Hausdame will das dicke Tier vertreiben, doch der Kater entwickelt durch seine geschliffene Erzählkunst eine solch starke Magie, dass Objekte lebendig werden und die Hausdame mit Haut und Haaren in seine Geschichte hineingezogen wird. Der Schrank steckt voller Überraschungen. Aus dem Paradekissen mit königlichem Wappen schält sich der König, der elegante Muff aus Leopardenfell entpuppt sich als königliche Tochter, die Kleiderbürste mutiert zum stummen Diener und der Wischmopp zur hektischen Gans. Musik und witzige Lieder unterstützen die freche und poetische Umsetzung des Theaterstücks. Die humorvollen Dialoge bringen Klein wie Groß zum Lachen.

21. Juli, 16 Uhr

Hannes Lülf: „Bum und die Zauberei“

Bum möchte zaubern, doch erstmal muss der Zaubertisch aufgebaut werden. Und das ist gar nicht so einfach, wenn man keine Ahnung hat. Das Unterfangen droht ständig zu scheitern und gelingt nur mit viel Slapstick und der Hilfe der Kinder. Durch den ständigen Kampf mit der Tücke des Objekts gerät die Vorführung zu einem heiteren Durcheinander. Das zauberhafte Clownstheater birgt eine Menge Sachen zum Lachen für die ganze Familie. Und auch die Magie kommt hier nicht zu kurz. Dinge verschwinden und bringen große und kleine Zuschauer zum Stauen und Nachdenken.

KUSSS am Wasserschloss

Vor der wunderschönen Kulisse des Wasserschlosses in Wittringen können Musikfreunde jeweils sonntags um 11 Uhr entspannen und den Klängen von Kapellen und Chören lauschen.

Das erste Konzert am Wasserschloss findet am 17. Juli statt. Der Polizeichor Gelsenkirchen e.V. ist dann zu Gast und veranstaltet eine Matinee mit abwechslungsreichen Stücken. Der Männerchor, der sich bereits vor über 100 Jahren gründete, ist zu einem wahren Kulturgut avanciert.

Weiter geht das KUSSS Programm in Wittringen bereits eine Woche später, am 24. Juli. Dann dürfen sich alle Gäste auf die Bergkapelle Prosper-Haniel freuen. Auch hier darf geschunkelt und mitgeklatscht werden.

Das letzte Juli-Konzert der Reihe findet am 31. Juli statt. Der Musikverein „Einigkeit“ e.V. Gelsenkirchen-Rotthausen freut sich auf zahlreiche Gäste und schönes Sommerwetter. Zwei Stunden sorgt der Verein für gute Laune und musikalische Höhepunkte.

Weitere Informationen zu den beliebten Sommerkonzerten und zu den bunten Kinderveranstaltungen bekommen alle Interessierten beim Kulturamt der Stadt Gladbeck unter der Telefonnummer (02043) 992628. *kb*

Anzeige

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen" bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

JETZT SCHÜTZEN:
WWF.DE/PROTECTOR

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

SommerLeseClub feiert Jubiläum

Seit Jahren gehört der SommerLeseClub zum festen Programm der Stadtbücherei Gladbeck – Das wird in diesem Sommer gebührend gefeiert

Über 200 lesebegeisterte Kinder und Jugendliche nehmen in jedem Jahr teil an dem beliebten SommerLeseClub der Stadtbücherei Gladbeck. Auch in diesem Jahr können Kinder und Jugendliche wieder Clubmitglied werden und kostenfrei aus mehr als 700 Büchern ihre Lieblingsbücher auswählen. Das Ziel ist es, mindestens drei Bücher in sechs Wochen zu lesen. Wer das schafft, darf zur großen Abschlussfeier. Hier gibt es nicht nur ein buntes Rahmenprogramm, sondern auch tolle Preise zu gewinnen.

Foto: Privat

Die Idee zum heutigen SommerLeseClubs entstand bereits 1998 in Los Angeles. Hier wurde der Teen Reading Club eingeführt. Über die heutige Leiterin der Stadtbibliothek Brilon, Ute Hachmann, die im Rahmen des „Internationalen Bibliotheksstipendiums“ der Bertelsmann Stiftung Los Angeles besuchte, kam die Idee auch nach Deutschland. Seit 2002 wird das Projekt an der Stadtbibliothek in Brilon durchgeführt. 14 Jahre später bieten rund 150 Städte in NRW den SommerLeseClub an. Das liegt nicht zuletzt daran, dass das Projekt seit 2005 vom Kultursekretariat NRW Gütersloh finanzielle Förderung erfährt.

Auch in Gladbeck ist der SommerLeseClub zu einer festen Sommerveranstaltung geworden. Bereits zum zehnten Mal dürfen sich alle Gladbecker Schüler ab der fünften Klasse kostenfrei zum Buchclub anmelden. „Für uns ist es eine wichtige Veranstaltung geworden. Wir möchten so den Spaß am Lesen fördern“, erklärt Uwe von der Weppen, Leiter der Stadtbücherei, im Gespräch mit der LebensArt. Und auch Caroline Reißland, die den SommerLeseClub das Jahr über organisiert, kann hier nur zustimmen und ergänzt: „Es ist schön zu sehen, wenn die Kinder von einem Buch begeistert sind und beim Nacherzählen auf jedes kleine Detail eingehen.“ Damit man nachvollziehen kann, ob die Teilnehmer auch wirklich die Bücher gelesen haben, müssen die Schüler einem Mitarbeiter der Bücherei die Geschichte kurz nacherzählen. Erst dann erhalten sie einen Stempel in ihrem SommerLeseClub-Heftchen. „Drei Bücher sind vorgeschrieben, um den Club erfolgreich abzuschließen. Doch es gibt auch Teilnehmer, die 20 Bücher in den sechs Wochen lesen“, verrät Caroline Reißland. Bei der großen Auswahl, die hauptsächlich für die Teilnehmer des SommerLeseClubs bestimmt ist, wird jeder Bücherfreund fündig. Denn die Stadtbücherei Gladbeck achtet insbesondere darauf, dass es eine bunte Mischung von verschiedenen Bücher-Genres gibt. Die Bücher sind für das Alter zwischen neun und 16 Jahren geeignet. Von beliebten Comic-Romanen über die neuen Minecraft-Romane bis hin zu den drei ??? ist für jeden etwas dabei. „Wir bieten außerdem viele Sachbücher an und die Star Wars-Bücher sind auch äußerst beliebt“, sagt Caroline Reißland.

Wer die Lese-Herausforderung genommen hat, darf am 27. August um 14 Uhr zur großen Jubiläums-Abschlussveranstaltung im Kommunalen Kino. Neben einer großen Leseshow mit Clown Zack aus Berlin erwarten die Kinder zahlreiche Preise wie Eintrittskarten und Gutscheine. „Wir verleihen an dem Nachmittag außerdem die SommerLeseCLub-Zertifikate. Diese werden vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW gefördert.“ Das Zertifikat können die Schüler nach den Ferien bei dem Deutschlehrer vorlegen. Eine Anerkennung auf dem nächsten Halbjahreszeugnis für außerschulisches Engagement wird dann eingetragen.

Jetzt anmelden

Wer sich für den SommerLeseClub interessiert, kann sich ab dem 28. Juni in der Stadtbücherei anmelden. Alle Teilnehmer erhalten dann einen SLC-Clubausweis und ein SLC-Logbuch, in dem die gelesenen Bücher verzeichnet werden. „Wir hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele lesebegeisterte Kinder und Jugendliche angesprochen fühlen. In den vergangenen neun Jahren haben 2.441 Schüler teilgenommen und 12.720 Bücher gelesen. An den Erfolg möchten wir anknüpfen“, sagt Uwe von der Weppen abschließend. *kb*

Ballonwiese wird zur Bühne

WDR 2 schenkt Gladbeck einen bunten Tag voll mit Radioatmosphäre, Kochevent, Konzert und Diskussionen

Am 10. September ist es soweit: Dann bringt der Radiosender WDR 2 Stars, Comedy und das WDR 2 Sommer Open Air ins Ruhrgebiet. Einen ganzen Tag steht Gladbeck dann im Mittelpunkt des Radiogeschehens. Nun ist auch ein Ort für das Konzert mit Sarah Connor, Hurts, Stanfour und weiteren bekannten Künstlern gefunden worden: Der Ballonstartplatz im Wittringer Wald!

Der WDR als Veranstalter wird das erforderliche Genehmigungsverfahren auf den Weg bringen, auch für die gebotene Sicherheit sorgen. „Wir freuen uns, dass das Konzert voraussichtlich in Wittringen, unserer guten Stube, stattfinden wird. Hier bietet sich die perfekte Atmosphäre für ein Open Air Konzert“, freut sich Bürgermeister Ulrich Roland. Auch der WDR ist von dem rund 40 Hektar großen Areal begeistert. Oliver Jaeger, Leiter des WDR-Eventmanagements und für die Umsetzung der Veranstaltung zuständig: „Mit der Wiese mitten in Wittringen haben wir eine bestens geeignete und gleichzeitig wunderschöne Location für das Konzert gefunden.“ Der WDR plant, die Bühne auf etwa der Hälfte des Geländes aufzustellen, Spielrichtung wird zu den Tennisplätzen sein. Oliver Jäger: „Wir werden nun zügig einen Plan aufstellen und die notwendigen Anträge einreichen.“

Sanitäter, Brandwachen und Sicherheitsdienst werden auch in die Verantwortung des WDR gelegt. Das Gelände soll eingegrenzt werden, um dort die gesamte technisch-logistische Infrastruktur für das Sommerkonzert aufbauen zu können.

Neben dem Konzert bringt WDR 2 viele weitere Veranstaltungen am 10. September nach Gladbeck. Im

Am 10. September findet das WDR 2 Sommer Open Air auf der Ballonwiese in Gladbeck statt.

WDR 2 MonTalk wird Musiker und Schauspieler Bela B. zu Gast sein. Außerdem haben sich die bekannten Comedians aus dem Radioprogramm zu WDR 2 Lachen Live angekündigt. Radiokoch Helmut Gote kocht für die Sieger. Und das Beste an diesem Gewinn: Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Bei der Aktion WDR 2 für eine Stadt hatten in diesem Jahr wieder alle Kommunen des Landes die Chance, den Gewinn in ihre Stadt zu holen. Allein an den Internetabstimmungen während der ersten Spielphase haben sich mehrere hunderttausend Nordrhein-Westfalen beteiligt und ihre Stadt unterstützt. WDR 2 bedankt sich bei allen, die mitgemacht und für ihre Stadt gekämpft haben, und freut sich auf den großen WDR 2 Tag am 10. September 2016 in Gladbeck. *gj*

Anzeige

Weltweit tatkräftig.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.** Ihre Spende hilft. IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

Sommerlicher Kinoabend

Auf ein Kinoerlebnis der besonderen Art können sich alle Gladbecker Filmfreunde Anfang August freuen – Das „Volksbank Open Air Kino“ ist zurück mit einem Klassiker

Wer kennt nicht die berühmten Zitate des Kultklassikers aus den 80er-Jahren: „Mein Baby gehört zu mir!“ oder „Ich habe eine Wassermelone getragen.“ sind zu echten Kultsprüchen geworden. Am Freitag, 5. August, präsentiert die Stadt Gladbeck beim vierten kostenlosen „Volksbank Open Air Kino“ im Jovypark den Kultklassiker „Dirty Dancing“.

Wie in den Jahren zuvor gibt es ein bewährtes Konzept: Auf der Wiese des Jovyparks ersetzen in lockerer Atmosphäre selbst mitgebrachte Picknick-Decken den Kinosessel, das Mitbringen von Speisen und Getränken ist ausdrücklich erlaubt. Der Jovypark und die Kulisse des ehemaligen Finanzamtes sorgen für ein schönes Ambiente. „Das Sommernachtskino ist aus der Gladbecker Kulturszene nicht mehr weg zu denken. Ich danke der Volksbank Ruhr Mitte, dass sie als Sponsor die Veranstaltung ermöglicht“, betont Bürgermeister Ulrich Roland.

Wie im vergangenen Jahr wird das Open Air Kino vom mediaPolis-Team aus dem kreativAmt unterstützt. Neben der technischen Realisierung des Events werden die „mediaPoliten“ passend zum Film Wassermelonen verkaufen und den Erlös an die Jugendkunstschule spenden. Auch der Löschzug Rentfort der Freiwilligen Feuerwehr ist wieder mit dabei und bietet Getränke und einen kleinen Imbiss vom Grill an. Der Film wird nach Einbruch der Dunkelheit beginnen. Eine genaue Vorhersage ist kaum möglich, ab 22 Uhr sollte es aber spätestens losgehen. „Der Erfolg der Veranstaltung hängt natürlich vom Wetter ab. In den vergangenen Jahren hatten wir immer großes Glück. Wir hoffen, dass es dabei bleibt“, wünscht sich Bürgermeister Ulrich Roland.

In den vergangenen Jahren erfreute sich das Open Air Kino Dank schönem Sommerwetter großer Beliebtheit.

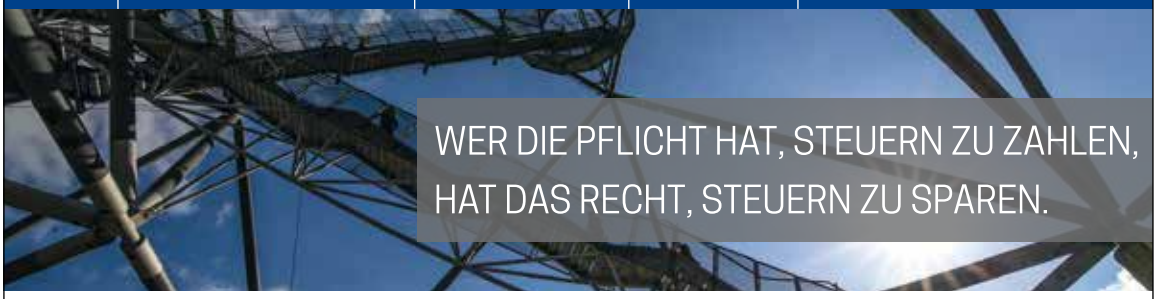
Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben. Bewusst wurde das Open-Air-Kino in die Sommerferien gelegt. „Wir wollen gerade denen, die in den Ferien nicht verreisen können, etwas Besonderes in Gladbeck bieten“, sagt Bürgermeister Ulrich Roland.

Anzeige

STEUERBÜRO HUTMACHER

Steuerberatung für Bottrop, Gladbeck, Dorsten & Umgebung.

Laufende Buchführung | Steuerberatung | Abschlüsse | Einkommensteuererklärung



FACHBERATER für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DSIV e.V.)

Am Wiesenbusch 2
45966 Gladbeck

Telefon: 02045 9616 0
Telefax: 02045 9616 30

info@stb-hutmacher.de
www.stb-hutmacher.de

Rezept des Monats

Sommergenuss auf dem Teller – Stefan Bertelwick vom Gasthof Berger präsentiert ein leckeres Rezept mit Lachs und Erbsen

Vektoren: © Natis, peshkova - Fotolia, Fotos: Katharina Bo

Stefan Bertelwick, Küchenchef des Gasthofs Berger, zeigt in dieser LebensArt-Ausgabe wieder eines seiner Lieblingsrezepte zum Nachkochen. Ein großes Thema im Sommer ist Lachsfilet. Stefan Bertelwick kombiniert den Fisch mit selbstgemachtem Erbsen-Kartoffelpüree. Eine Gaumenfreude für alle, die das Meer auch zuhause schmecken möchten.

Stefan Bertelwick wünscht allen viel Spaß beim Nachkochen.

Zubereitung

Lachsfilet auf einen Teller setzen, leicht salzen und pfeffern, oben drauf eine Butterflocke legen und je nach Filetdicke bei 80 Grad Umluft etwa 25 bis 35 Minuten langsam garen.

Kartoffeln weich kochen und ausdämpfen lassen. Milch in einem größeren Topf erwärmen, etwas Salz, Muskat und zwei Esslöffel Butter dazu. Kartoffeln in die heiße Milch pressen und zu einem geschmeidigen Püree verrühren.

In einem Stieltopf zwei Esslöffel Butter erwärmen und die Hälfte der Schalottenwürfel darin glasig dünsten, 300 Gramm von den Erbsen hinzugeben, etwas salzen und zuckern und weitere zwei Minuten dünsten, dann mit Dreiviertel der Gemüsebrühe auffüllen und einmal aufkochen, dann etwas

Anzeige

Lachs und ganz viel Erbse

Zutaten für 4 Personen

- 4 Stücke Lachsfilet (ca. 180g je)
- 200 g Büsumer Krabben od. Shrimps
- 400 g Erbsen (frisch oder TK)
- 300 g geschälte Kartoffeln
- 150 ml Gemüsebrühe
- 100 ml Milch
- Salz/Pfeffer/Zucker/Muskat
- 2 Schalotten, gewürfelt
- 6 EL Butter
- 1 Paket Zuckerschoten
- 1 Paket Erbsensprossen
- 6 Stk. Radieschen
- 1 EL Honig
- 2 EL Teriyakisauce
- 1 Prise Cayennepfeffer

ziehen lassen. Das Ganze in einer Küchenmaschine fein pürieren, dann unter das Kartoffelpüree mischen.

Die Zuckerschoten schräg halbieren, die Radieschen putzen, halbieren und in Scheiben schneiden. Die Krabben in ein Sieb geben und einmal mit kaltem Wasser abspülen. In einer Pfanne bei mittlerer Hitze die restlichen Schalottenwürfel, Butter und Gemüsebrühe geben. Honig, Teriyakisauce hinzugeben, dann die Zuckerschoten und restlichen Erbsen hinzu. Alles unter gelegentlichem Rühren so lange garen, bis die Erbsenschoten bissfest sind. Dann Erbsensprossen, Radieschen und Krabben hinzugeben und weitere zwei Minuten mitgaren, je nach Geschmack etwas Cayennepfeffer und Salz dazugeben.

Anrichten

Auf einem Teller das Erbsen-Kartoffelpüree verstreichen, das Lachsfilet darauf setzen und den Erbsen-Sprossen-Krabben-Mix beifügen. Der in der Pfanne entstandene Sud dient gleichzeitig als Sauce.

„Dazu empfehle ich ein frisches deutsches Weißwein-Cuvée, zum Beispiel „Metzger Weisser“ aus der Pfalz“, sagt Stefan Bertelwick.

Guten Appetit wünschen Stefan Bertelwick und das gesamte Team des Gasthofs Berger.

Anzeige

IMMER DIE PERFEKTE LÖSUNG
für gesunde, schöne Zähne – ein Leben lang.

FESTE, DRITTE ZÄHNE AN EINEM TAG - Info-Abende zu Sofortimplantaten jeweils mittwochs am **29. JUNI & 27. JULI von 19 bis 21 Uhr.** Bitte melden Sie sich unverbindlich an: 02362-61900

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr | www.dritte-zaehne-an-einem-tag.de | www.dr-schlotmann.de
PRAXISKLINIK DR. SCHLOTMANN | Platz der Deutschen Einheit 8 | 46282 Dorsten | T: 02362/61900 | praxis@dr-schlotmann.de

DER MAZDA3 NAKAMA – IHR PERFEKTER GEFÄHRTE

mazda

Mazda3

- MZD Connect Konnektivitätskonzept
- Licht- und Touring-Paket
- Rückfahrkamera
- Sitzbezüge in Leder-Alcantara®[3]

Barpreis € **19.490**[1]

Preisvorteil € **3.990**[2]

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO_2-Emission im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda3 Nakama SKYACTIV-G 120 Benzin inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. 2) Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. 3) Sitzmittelbahn sowie Kopfstützen in Alcantara®-Stoff, Sitzwangen in Leder.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus Rottmann GmbH

Raiffeisenstraße 9 • 46244 Bottrop - Kirchhellen

Tel. 02045 82626 • www.mazda-autohaus-rottmann.de

PR-Artikel

Der richtige Schutz

Die Mückenplage 2016 kommt auch in unsere Region – Mit dem richtigen Schutzsystem schützen Sie Ihr Zuhause vor den gefährlichen Plagegeistern

Die Sommermonate bringt nicht nur die warmen Temperaturen zurück nach Deutschland, sondern auch einen unbeliebten Nachbarn: die Mücke. Um uns herum summend raubt sie uns die ein oder andere Stunde Schlaf. Und auch ein Stich kann uns schon mal zur Weisglut treiben. Doch das Juken ist noch das kleinste Problem, das die kleinen Insekten mit sich bringen.

Durch schwülwarme Temperaturen und starke Regenfälle in den vergangenen Wochen wurden die perfekten Voraussetzungen geschaffen für eine wahre Mückenpandemie. Die Wetterbedingungen waren für die kleinen Insekten die exellenten Voraussetzungen für eine rasante Vermehrung. Experten warnen daher vor einer bevorstehenden Plage. Durch die starken Regenfälle entstanden immer mehr Lebensräume für Mückenlarven. Diese entwickeln sich nämlich vorzugsweise in ruhenden Gewässern, also Teichen, Sümpfen und eben auch großen Pfützen. Durch die zusätzlichen Lebensräume schlüpfen entsprechend mehr Larven.

Auch exotische Mückenarten breiten sich immer weiter aus. Rund 50 verschieden Arten gibt es bereits in Deutschland. Darunter auch die asiatische Tigermücke und Buschmücke, die beide ein erhöhtes Übertragungsrisiko mit sich bringen. Unter anderem Viren und Fadenwürmer können durch die exotischen Mücken an den Menschen übertragen werden.

Der richtige Schutz ist hier unabdingbar. Insbesondere der Schlaf- und Wohnbereich sollte optimal geschützt werden, so können Sie in Ruhe den wohlverdienten Schlaf genießen und die nervigen Insekten müssen draußen bleiben. Als eine effektive Variante gilt ein Insekten-Schutzgitter-System. Das weiß auch Stefan Nagel von insektprotekt. Er fertigt aus hochwertigen Aluminiumprofilen passgenaue Rahmen für jedes Fenster. Ein professionelles insektprotekt Insekten-Schutzgitter-System überzeugt durch ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis, Funktion und eine hohe Langlebigkeit. Unter der Telefonnummer (02045) 408660 können Sie sich beraten und ein unverbindliches Angebot erstellen lassen. So haben Sie ihr Zuhause bald wieder für sich ganz allein.

Mit einem hochwertigen insektprotekt Insekten-Schutzgitter-System beugen Sie der Mückenplage vor.

Anzeige

PR-Artikel

Sparkasse wieder eröffnet

Nach einem zehntägigen Umbaumarathon dürfen sich die Sparkassen-Kunden nun über eine moderne und sichere Sparkasse an der Voßstraße freuen

Foto: Privat

Seit 2015 führt die Sparkasse ein neues Kassensystem ein und erweitert das Selbstbedienungsangebot.

Seit ein paar Tagen präsentiert sich die Sparkasse an der Voßstraße mit einigen Neuerungen. Ein zusätzlicher Beratungsraum für mehr Diskretion und mit hellen, modernen Glasflächen wurde hier geschaffen. Gleichzeitig wurden während der Umbauphase alle Fenster auf der Südseite ausgetauscht. Auch das Foyer erstrahlt nun in neuen Glanz. Modern, hell und freundlich werden alle Kunden hier begrüßt.

Doch nicht nur optisch hat sich die Sparkassen-Filiale verbessert. Auch eine Serviceausweitung wurde vorgenommen. Der Selbstbedienungsbereich wurde um einen weiteren Geldautomaten mit Einzahlfunktion und der Möglichkeit, Kontoauszüge zu erhalten, ergänzt. Außerdem gab es weitere Anpassungen im Bereich der Sicherheit. Aufgrund aktueller Standards und der Einbringung zusätzlicher baulicher Maßnahmen wurde für Kunden und Mitarbeiter die Sicherheit erhöht. „Die Überfälle und Einbrüche bei anderen Sparkassen und Banken in der Nähe haben uns den Anstoß gegeben. Im Jahr 2015 waren 100 Sparkassenfilialen in Nordrhein-Westfalen betroffen: unter anderem in Bottrop-Kirchhellen, Dorsten, Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Essen und Bochum. Deshalb hat die Sparkasse das Kassen-System geprüft und gehandelt“, erklärt das Mitglied des Vorstandes, Walter Piétzka.

Schrittweise führte die Sparkasse seit Mai 2015 in ihren Filialen ein neues Kassen-System ein und erweiterte das Selbstbedienungsangebot. In den Geschäftsstellen in Zweckel, Rentfort-Nord, Brauck und Rosenhügel hat sich das neue System bewährt. Mit dem Umbau der Geschäftsräume an der Voßstraße wird nun in allen Filialen das neue Kassen-System eingesetzt. Das Geld befindet sich dann nur noch im gesicherten Bereich des Geldautomaten. Die Mitarbeiter haben keinen Zugriff mehr auf Bargeld. Dadurch wird der Schutz vor Überfällen für Kunden und Mitarbeiter erhöht.

Die Mitarbeiterinnen der Sparkasse an der Voßstraße freuen sich, ihre Kunden in den neu gestalteten Räumen zu begrüßen.

Anzeige

„Hoch-Seh-Fische und Sommertheater“ in der Jugendkunstschule

Auch in diesem Jahr bietet die Jugendkunstschule in den Sommerferien sechs Wochen ein umfangreiches und vielseitiges Programm für Jungen und Mädchen:

Wegen der großen Nachfrage öffnet das Nähatelier in der 1., 4. und 6. Woche und bietet die Möglichkeit, sich selbst Kissen und Taschen zu nähen oder die Sommergarderobe mit T-Shirt oder Rock aufzupeppen. Weiter stehen eine Bauwerkstatt (1. Woche) und ein Sommer-Malatelier (6. Woche) auf dem Programm. Unter dem Titel „Hoch-Seh-Fische“ entstehen in der 2. und 4. Woche fliegende Fische für den Kunstwald und natürlich auch für Zuhause. In der 5. Woche geht es um Elfen, Trolle, Feen, Kobolde, Drachen und andere phantastische Wesen.

Darüber hinaus laden die kostenfreien Schnupperworkshops, die im Rahmen des Kulturrucksacks angeboten werden, 10 bis 14-Jährige ein, die Jugendkunstschule kennenzulernen oder einfach mal etwas Neues auszuprobieren. Ob Malatelier, Airbrush, Comic zeichnen, Töpfern, Trickfilmwerkstatt, Graffiti, Mode & Kunst, T-Shirt-Design oder Holzbildhauerei – für jeden ist etwas dabei.

Dazu kommt eine Woche Theater (1. Ferienwoche) unter Leitung einer professionellen Schauspielerin. Unter dem Titel „Eine Kiste voller Monster, Narren, Diven, Gauner“ lassen die Teilnehmenden sonderbare Gestalten lebendig werden, entwickeln eine atemberaubende Geschichte und erleben, dass der Horror überall lauern kann.

Ebenfalls ein Highlight: der Radioworkshop in der 6. Ferienwoche. Mit dem Mikrofon ganz nah ran ans Geschehen gehen, mit Tönen experimentieren, Geschichten erzählen, Leuten Löcher in den Bauch fragen – das alles kann Radioarbeit sein. Unter Leitung eines Radiofachmanns entsteht ein Beitrag für das KURUX-Radio Gladbeck.

Foto: Privat

Alle Angebote mit genauen Terminen und Altersangaben sind im Internet unter www.jugendkunstschule-gladbeck.de de zu finden. Flyer liegen in der Stadtbücherei, im Bildungsbüro, in der Volkshochschule und der Jugendkunstschule aus. Anmeldungen sind ab sofort online oder telefonisch unter (02043) 99 27 16 möglich.

Sommerkonzert von Alegria Cantar

Am Sonntag, 3. Juli lädt der Chor der VHS „Alegria Cantar“ um 17 Uhr zum Sommerkonzert in die Christ-König-Kirche in Schultendorf ein. Auf dem Programm stehen Lieder alter Meister aus Italien und Stücke aus Lateinamerika. Die musikalische Leitung hat Cristián Carrasco aus Chile, der den Chor seit vielen Jahren leitet. Begleitet wird der Chor von Katharina Naglav (Klavier), sowie solistisch von Katja Slawitsch (Sopran) und Jan Lindell (Bass). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und werden der Schulbildung benachteiligter Kinder in den Armenvierteln Haitis zu Gute kommen.

Weitere Informationen unter www.vhs-chor-gladbeck.de.

Alt und Jung besuchten den Kaisergarten

Gemeinsam ging es nach Oberhausen: Besucher der städtischen Seniorenberatung und Kinder der Josefschule in Gladbeck waren zu Gast im Kaisergarten. Bei einer Quizralley bestehend aus Gruppen von Kindern und Senioren konnte man sich besser kennenlernen und gemeinsam Fragen zu den unterschiedlichsten Tieren beantworten. Nach der Ralley gab es zur Stärkung für alle Currywurst mit Pommes. Natürlich wurde noch die Siegergruppe auserkoren. Die Kinder der Siegergruppe gewannen ein Eisessen für die gesamte Klasse und die Seniorinnen einen freien Eintritt bei einer Veranstaltung der Seniorenberatung. Zum Abschied sang die Klasse der Josefschule für die Senioren und Seniorinnen ein Abschiedslied und beendete so einen wirklich gelungenen Nachmittag, an dem sich Jung und Alt näher kommen konnten.

© atomm / pixelio.de

Aufruf zum dritten Markt der Gladbecker Talente

Die ersten beiden Märkte der Gladbecker Talente waren bei über 40 Hobbykünstlerinnen und -künstlern ein voller Erfolg. Viele von ihnen haben sich auch für den dritten Markt am Samstag, 11. September angemeldet. Aber es werden auch noch weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht.

Der Markt bietet kreativen Menschen die Möglichkeit, ihre handwerklichen und kunsthandwerklichen, künstlerischen und originellen Arbeiten, aber auch sich und ihre speziellen Talente zu präsentieren. Darüber hinaus können die kreativen Gladbeckerinnen und Gladbecker miteinander ins Gespräch kommen, Gleichgesinnte für gemeinsame Interessen finden oder Kontakte knüpfen. Plattform für Präsentation und Verkauf werden der Hof und die Räume des Bildungs- und Begegnungszentrums an der Roßheidestraße 40 in Brauck sein.

Die Präsentations-Palette soll so bunt sein, wie die Stadt es ist: Musiker, Maler, Zeichner, Töpfer, Schnitzer, Schneider, Jongleure, Fotografen, Videokünstler, Sänger, Modellierer, Bildhauer, Schmuckhersteller, Seifenmacher, Kerzenzieher – sie alle können sich beteiligen. Stände können für 34 Euro gemietet werden. Anmeldungen sind bei Petra Appelhoff, Tel.: 02043/680 33 15 oder per Mail unter petra.appelhoff@stadt-gladbeck.de möglich.

Erfreuliches Interesse an der VHS

Bereits 7.200 Teilnehmende haben die Veranstaltungen der Volkshochschule im Frühjahrssemester 2016 bisher besucht – so viele wie noch nie in den letzten 30 Jahren. Zu dem guten Ergebnis haben die zahlreichen „Integrationskurse“ für Migranten, die neuen „Deutschkurse für Geflüchtete“ und mehrere Großveranstaltungen der VHS in der Mathias-Jakobs-Stadthalle beigetragen. Begehrt sind auch die Kurse für Gesundheit/Fitness (insbesondere Yoga), Kreativkurse sowie Exkursionen und Betriebsbesuche.

Zurzeit bereitet das VHS-Team das neue Programm für das 2. Halbjahr 2016 vor, das am 24. Juni erscheinen wird. Von diesem Tag an können sich Interessierte zu allen Veranstaltungen anmelden. Außerdem steht das Volkshochschul-Team für die persönliche Beratung im Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Tel. 99 24 15 bereit. Die VHS-Semmestereröffnung mit der Gruppe „Wildes Holz“ findet am 13. September statt. Der Vorverkauf läuft bereits. Die VHS will den günstigen Trend fortsetzen und erwartet für das Jahr mindestens 13.500 Bildungsinteressierte aus Gladbeck und der Region.

Foto: Privat

Intensivwoche: Englisch auffrischen mit der VHS

„Brush up your English“ – so lautet der Titel einer Intensivwoche, in dem alle Interessierten ihr Englisch auffrischen können. Vielleicht für den nächsten Urlaub im Ausland oder für den Beruf.

Zu der Intensivwoche lädt die Volkshochschule der Stadt Gladbeck von Montag, 22. August bis Freitag, 26. August ein.

Interessierte haben die Gelegenheit, ihre Englischkenntnisse aufzufrischen und eine Einführung in das berufsbezogene Englisch zu erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf mündlicher Kommunikation in Alltagssituationen mit der Wiederholung grundlegender grammatischer Strukturen. Daneben werden berufliche Situationen behandelt. Zum Beispiel Kontakte per E-Mail, Telefonate oder Kundengespräche werden nachgestellt und gemeinsam besprochen.

Interessierte sollten etwa sechs Jahre Englisch in der Schule gelernt haben. Eine Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (Bildungsurlaub) ist möglich. Anmeldung erfolgt im Haus der VHS an der Friedrichstraße 55. Außerdem können sich Interessierte auch unter der Telefonnummer (02043) 992415 oder per E-Mail an vhs@stadt-gladbeck.de anmelden.

Bunte Senioren-Sommerolympiade

Mitte Juni wurde im Johannes-van-Acken-Haus die Senioren-Sommerolympiade ausgetragen. Dabei erhielten die Senioren besondere Unterstützung, denn zehn Firmlinge aus Gladbeck unterstützten die Senioren dabei einen sportlichen Parcour zu meistern. Die 30 Seniorinnen und Senioren und auch die Jugendlichen waren mit viel Freude bei der Sache. „Uns ist es ein großes Anliegen, dass junge Menschen den Tätigkeitsbereich in der Altenpflege kennenlernen“, sagt Gabriele Holtkamp-Buchholz.

Bei der Sommerolympiade profitierten sowohl die Senioren von dem Kontakt mit den Firmlingen als auch umgekehrt. In den vergangenen Jahren waren einige Firmlinge sogar so angetan von der Seniorenarbeit, dass sie sich dazu entschlossen, ein Praktikum im Johannes-van-Acken-Haus zu absolvieren.

Gabriele Holtkamp-Buchholz zeigte sich begeistert von der Aktion, die bereits im vierten Jahr stattfand. „Das kommt bei den Bewohnern und Angehörigen toll an. Sie freuen sich immer auf die Olympiade. Junge Menschen sind immer eine Bereicherung in unserem Haus.“ Für sie sind solche Veranstaltungen wichtig, um Hemmungen vor den Senioreneinrichtungen und dem Kontakt mit den älteren Menschen abzubauen.

Foto: Katharina Boll

Wer die Senioreneinrichtungen kennenlernen möchte, der kann dies bei den zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen in den Senioreneinrichtungen des Caritasverbandes tun. Beispielsweise am 13. August ab 14 Uhr folgt im Johannes-van-Acken-Haus dann ein großes Sommerfest für Jung und Alt, bei dem jeder herzlich willkommen ist.

Einsendungen sind ab sofort möglich

Zum 29. Mal soll in diesem Jahr der Gladbecker Umweltpreis vergeben werden. Gefragt sind Projekte im Natur- und Umweltschutzbereich. Dies können Aktivitäten im Bereich der Luftreinhaltung, des Klimaschutzes, der Abfallvermeidung, Wasserreinhaltung oder auch des Gewässerschutzes sein. Dabei geht es nicht nur um „große“ Projekte. Auch kleine Projekte, wie z. B. der Bau eines Insektenhotels, ökologische Bewirtschaftung des heimischen Gartens, Bau von Nistkästen oder Aufklärungsarbeit in Sachen Natur- und Umweltschutz können preiswürdig sein.

Die Projekte oder Aktivitäten müssen in Gladbeck bereits durchgeführt worden sein oder sich am Ende der Durchführungsphase befinden. Bewerben kann sich grundsätzlich jeder: Einzelpersonen, Familien, Vereine, Firmen, Schulklassen aber auch Kindergärten.

Eine Jury entscheidet über alle Einsendungen und legt die Gewinner fest. Als Preisgeld stehen in diesem Jahr insgesamt 7.000 Euro zur Verfügung. Die Finanzierung des Gladbecker Umweltpreises ermöglichen seit vielen Jahren folgende Sponsoren: Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co KG, Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), INEOS Phenol GmbH, Pilkington Deutschland AG, RWW-Rheinisch-Westfälische-Wasserwerksgesellschaft mbH.

Die Bewerbung ist bis spätestens 15. Oktober an die Stadtverwaltung Gladbeck, Umweltabteilung im Amt für Planen, Bauen, Umwelt, Willy-Brandt-Platz 2 zu senden. In der Gladbeck-Information im Alten Rathaus (Zimmer 19) oder in der Umweltabteilung (Zimmer 4 und 5) gibt es weitere Informationen zum Umweltpreis, aber auch Dokumentationen über die Einsendungen der vergangenen Jahre. Um der Jury die Beurteilung zu erleichtern, sollten dem Bewerbungsschreiben auch Fotos, Pläne, Skizzen oder ähnliches beigefügt werden.

Nähere Auskünfte zum Gladbecker Umweltpreis erteilt Dr. Dieter Briese unter (02043) 992610 von der Umweltabteilung der Stadt Gladbeck.

Anzeige

Jazz-Soiree im Foyer der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck

Wegen der Fußball-Europameisterschaft – das Endspiel ist am Sonntag – gibt es am 8. Juli um 19.30 Uhr eine Jazz-Soiree und nicht wie gewohnt ein Frühshoppen sonntags.

Mit der Charlestown Jazzband kommt eine holländische Spitzenformation wieder nach Gladbeck, die seit ihrem letzten Gastspiel vor sechs Jahren ganz oben steht auf der Wunschliste der Jazzfans.

Als die Charlestown Jazzband 1968 in Nijmwegen gegründet wurde, hat niemand gedacht, dass sie sich zu einem der besten niederländischen Jazzorchester entwickeln würde. Das Interesse der Charlestown Jazzband richtete sich in der Anfangszeit hauptsächlich auf den weißen Jazz, insbesondere auf die Musik des Kornettisten Bix Beiderbecke. Als im Laufe der siebziger Jahre neue Musiker in die Band eintraten, verschwand allmählich der Bix Beiderbecke-Kult, um den Weg frei zu machen für ein breiteres musikalisches Interesse mit Akzent auf New Orleans Jazz.

Bald sahen die Musiker ein, dass Jazz auch Entertainment ist, was sich in der Auswahl des Repertoires zeigte sowie in der Form des Auftretens. Regelmäßig werden

Abstecher zu „Mainstream“, „Bebop“ und „Rock´n Roll“ gemacht und es wird viel Kontakt mit dem Publikum gesucht. Dass diese Formel erfolgreich ist, zeigt sich an der großen Anzahl von Auftritten der Charlestown Jazzband im In- und Ausland. Der Eintritt kostet 7 Euro, für Mitglieder ist er wie immer frei. Außerdem bietet der Jazzclubs wieder „Schnupper Jazz“ für Schüler und Studenten für 1 Euro an.

Azubis übernehmen das Ruder

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre konnten auch in diesem Jahr wieder die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres für zwei Wochen Chef und Chefin einer Sparkassenfiliale sein. So übernahmen sieben Sparkassen-Azubis Anfang Juli in Brauck die Verantwortung für den gesamten Aufgabenbereich, die der alltägliche Betrieb mit sich bringt. Alle anstehenden Aufgaben - vom Service bis zur Filialleitung – mussten sie allein ausführen. Die Kolleginnen und Kollegen, die sonst in Brauck arbeiten, hatten Urlaub oder halfen in anderen Sparkassen aus. Dirk Johann, Leiter der Personalabteilung, ist von dem Projekt überzeugt: „Die Azubis lernen in diesen zwei Wochen sehr viel für die weitere Mitarbeit in der Sparkasse. Sie sind selbstständig und können eigenverantwortlich handeln.“ David Grimmel, Azubi-Filialleiter: „Die Vorbereitungen für diese zwei Wochen laufen ja schon lange. Wir haben uns genaue Pläne gemacht, uns mit unseren Kollegen zusammengesetzt und viel im Vorfeld organisiert. Das hat Spaß gemacht und nimmt uns ein wenig die Nervosität für die kommenden zwei Wochen.“

Gladbeck belegt den 2. Platz

Das Stadtradeln in der Metropole Ruhr ist mit großem Erfolg zu Ende gegangen. Viele Radler haben im Zeitraum von drei Wochen viele Kilometer zurückgelegt. In Gladbeck konnten die Gesamtkilometer zu den Ergebnissen der vergangenen Jahre gesteigert werden. Von 55.193 km in 2015 waren jetzt 69.025 km zu verzeichnen. Dazu beigetragen haben 327 Radler. Das Team mit den meisten Kilometern und den meisten Teilnehmer waren die SfbB-Seniorenradler mit insgesamt 14.791 km und 92 Radlern, das Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer war das ADFC-offene Team. Es gab auch einen Einzelradler, der alleine 2.980 km geradelt ist, Hans Bender. Von den 14 teilnehmenden Kommunen in der Metropole Ruhr konnte die Stadt Gladbeck den 2. Platz belegen mit 0,892 gefahrenen Kilometern pro Einwohner.

Aktuelle Termine

Freitag, 24. Juni
World of Dinner GmbH:
„Ein Leichenschmaus“ – Krimidinner, 19 bis 23 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Kosten: 79 Euro (inkl. Aperitif und 4-Gänge-Menü), weitere Infos unter (0201) 201201.

Samstag, 25. Juni
Musikschule Gladbeck:
Tag der offenen Tür, 11 Uhr, Musikschule Gladbeck, Bernskamp 1, Eintritt: frei.

Stadtbücherei Gladbeck:
Frühstücksgeschichten, 11 bis 11.45 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Anmeldung unter (02043) 992662.

Sonntag, 26. Juni
Förderverein Kotten Nie:
Bauernfrühstück, 9 bis 11 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Kosten: 7 Euro.

Mittwoch, 29. Juni
Kulturamt Stadt Gladbeck:
„Heiko Fänger & Friends“ – Oldies but Goldies, 19 bis 22 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, weitere Infos unter (02043) 992626.

Samstag, 2. Juli
Stadt Gladbeck und Werbegemeinschaft Gladbeck:
„4. Stadtpicknick – Schlendern, Schmausen, Shoppen“, 15 bis 19 Uhr, Hochstraße, verbindliche Anmeldung bei der Stadt Information unter (02043) 992244 oder per E-Mail an eva.klein@stadt-gladbeck.de.

Sonntag, 3. Juli
Förderverein Kotten Nie:
Kotten Café, 15 bis 17.30 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157.

Montag, 4. Juli
Musikschule Gladbeck:
Offene Vorspielstunde, 17.30 Uhr, Musikschule Gladbeck, Bernskamp 1, Eintritt: frei.

Dienstag, 5. Juli
Stadtbücherei Gladbeck:
Gemütliches Vorlesen für die Kleinen, 16.30 bis 17 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, von 3 bis 7 Jahren, Eintritt: frei.

Mittwoch, 6. Juli
Martin Luther Forum Ruhr:
Neues aus dem Luthergarten in Wittenberg, 19.30 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Str. 38.

Donnerstag, 7. Juli bis Samstag, 27. August
Stadtbücherei Gladbeck:
„SommerLeseClub“, Kinderbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, weitere Infos unter (02043) 992655.

Samstag, 9. Juli
Caritasverband e.V.:
Demenz verstehen, Kurs 1: 10 bis 12 Uhr, Kurs 2: 13.30 bis 15.30 Uhr, Johannes-van-Acken-Haus, Rentforter Straße 30, Anmeldung unter (02043) 373454, Teilnahme ist kostenfrei.

Stadtbücherei Gladbeck:
Spiel und Spaß am Samstag, 11 bis 12.30 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, von 7 bis 10 Jahren, Anmeldung unter (02043) 992662.

Sonntag, 10. Juli
Förderverein Kotten Nie:
„Kotten Cabana“ – Kindersonntag, 15 bis 18 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Eintritt: frei.

Montag, 11. Juli
Kulturamt Stadt Gladbeck:
„Fußballparty“ – KUSSS am Bücherbus, 16 Uhr, Marktplatz Zweckel, Eintritt: frei.

Donnerstag, 14. Juli bis Sonntag, 17. Juli
Agentur Young4mation:
Gladbeck karibisch, Rathausvorplatz, Willy-Brandt-Platz 2.

Donnerstag, 14. Juli
Kulturamt Stadt Gladbeck:
„Das Geheimnis des roten Katers“ – KUSSS-Sommerprogramm, 16 Uhr, Kreuzungsbereich Hochstraße/Horster Straße, Eintritt: frei.

Sonntag, 17. Juli
Förderverein Kotten Nie:
Kotten Café, 15 bis 17.30 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157.

Kulturamt Stadt Gladbeck:
Polizeichor Gelsenkirchen e.V. – KUSSS-Sommerprogramm, 11 bis 13 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Eintritt: frei.

Dienstag, 19. Juli
Stadt Gladbeck und Seniorenbeirat:
Eröffnung mit französischem Nachmittag, Akteur: Olaf Wittelmann, 15 Uhr, Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, Eintritt inkl. Gedeck: 4 Euro.

Stadtbücherei Gladbeck:
Gemütliches Vorlesen für die Kleinen, 16.30 bis 17 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, von 3 bis 7 Jahre, Eintritt: frei.

Donnerstag, 21. Juli
Kulturamt Stadt Gladbeck:
„Bum und die Zauberei“ – KUSSS-Sommerprogramm, 16 Uhr, Kreuzungsbereich Hochstraße/Horster Straße, Eintritt: frei.

Sonntag, 24. Juli
Förderverein Kotten Nie:
Bauernfrühstück, 9 bis 11 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Kosten: 7 Euro.

Kulturamt Stadt Gladbeck:
Bergkapelle Prosper Haniel – KUSSS-Sommerprogramm, 11 bis 13 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Eintritt: frei.

Montag, 25. Juli
Kulturamt Stadt Gladbeck:
„Grande Spectacollo!“ – KUSSS am Bücherbus, 16 Uhr, Marktplatz Zweckel, Eintritt: frei.

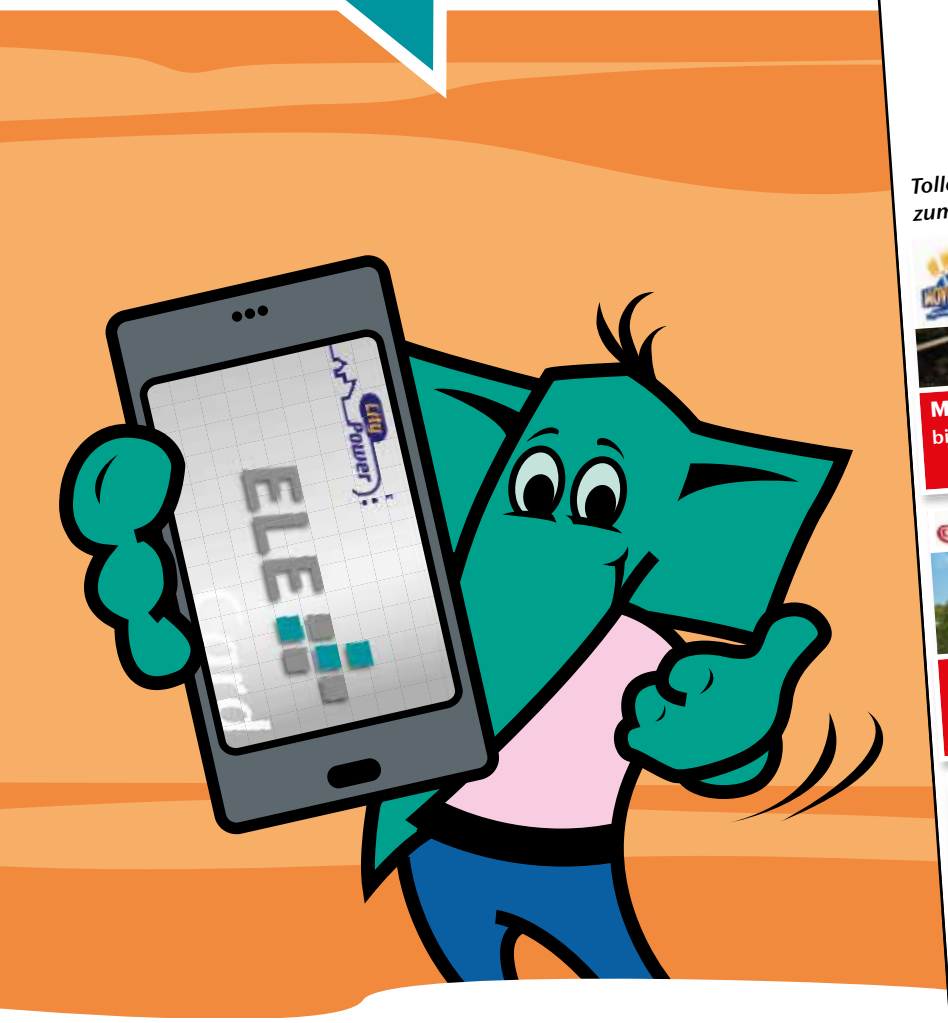
Donnerstag, 28. Juli
WESTHEIDE Tours & Events:
SEGWAY-Tour durch Gladbeck, weitere Infos unter (0209) 93046091.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de.

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schreiben Sie uns einfach an termine@aureus.de.

Freizeitpark-Spezial!

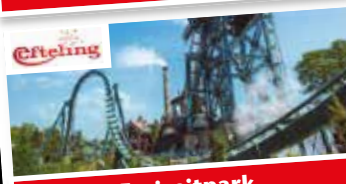
Der Sommer der tollen Extra-Rabatte.



Die ELE Card App.
Einfach downloaden und lossparen!

Tolle Highlights warten, zum Beispiel:

Movie Park Germany
bis 31.7.2016
10 € SPAREN p. Pers.[1]



Efteling Freizeitpark
bis 31.8.2016
25 % SPAREN p. Pers.

LEGOLAND® Deutschland Resort
bis 6.11.2016
10 € SPAREN p. Pers.

1 Gültig beim Kauf von Online-Tickets.

Klarmachen zum Extrasparen! Sie sind ELE Kunde? Dann können Sie ganzjährig bei über 4.000 Freizeit- und Shoppingangeboten bares Geld sparen – und aktuell von starken Extra-Vergünstigungen beim großen **Freizeitpark-Spezial** profitieren. Einfach die ELE Card App aufs Smartphone laden, digitale ELE Card aktivieren, und schon geht's hinein ins Sparvergnügen! Alle Infos unter **www.ele.de**.

City Power Freizeitpark-Spezial 2016

ELE